

E: 7/3/18
persönlich abgegeben

Marta Sarosi; Begegnungsstätte „Komm“
(Absender / Antragsteller)

Datum: 7/3/18

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
M/SR 225 – Frau Schamscha
Klosterwall 4
20095 Hamburg

20/18

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Bewilligung einer Zuwendung

Antragsteller (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger) MARTA SAROSI			
Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort) OSKAR SCHLEMMER STR. 2			
Ansprechpartner		Erreichbarkeit Telefon: 040/7152538 E-Mail: sarosi.marta@alice-dsl-net	
Bankverbindung Kontonummer und Bankleitzahl: IBAN: Kreditinstitut:			
Zuwendungszweck¹ (Maßnahme/Projekt): Hier bitte eine inhaltliche Kurzdarstellung, Durchführungsort, Kooperationen, Zielgruppen, Teilnehmerzahlen, Schwerpunkte usw. hinzufügen (ggf. gesondertes Blatt benutzen). Bei Zweckbeschreibungen und Kontrakten genügt der Projektname. Oster-Frühjahrsfest in der „Komm-Begegnungsstätte“ mit ca 30-40 Kindern			
Gesamtkosten: 250.-	Beantragte Zuwendungshöhe: 250.-	Zeitraum von: 29.3.2018	Zeitraum bis:

¹ Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Quantität und Qualität der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.
Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung
- von Ausgaben für einzelne abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) oder
- der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben (institutionelle Förderung)
beantragt wird.

Angaben zum Zuwendungsantrag

1. Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung: _____

2. Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung der Projekte oder Aufgaben beteiligen will, für die die Zuwendung beantragt wird:

eigene Mittel _____ Euro
Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen _____ Euro
Benennung der Stelle: _____

Mittel sonstiger Dritter _____ Euro

Höhe der Mittel, die bei der Antragstellung bereits vorhanden sind,

eigene Mittel _____ Euro
Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen _____ Euro
Benennung der Stelle: _____
Mittel sonstiger Dritter _____ Euro

3. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?

- Nein
 Ja

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

4. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben:

- Nein
 Ja, bei / von: _____

Zeitpunkt: _____ Betrag: _____

Erläuterung: _____

5. Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt
- die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung
- wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
- wir führen wie folgt Buch: _____

6. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

- Nein
- Ja, (Folgeantrag)
- Ja, zum _____

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeantrag).

7. Besserstellungsverbot

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I / ANBest-P)?

- Nein
- Ja. Warum? _____

Arbeit ist ehrenamtlich

Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt?
Wenn ja, welcher Tarifvertrag?

- Nein
- Ja. Welcher? _____

Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfängenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

- Nein
- Ja. Welche Höhe (prozentual)? _____

8. Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen.

Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Verwendungszweckes abgeschlossen werden.

9. Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?

- Nein
- Ja, mit _____

10. Wurden Versicherungen abgeschlossen?

- Nein
- Ja. Welche? _____

Notwendigkeit: _____

11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?

Nein

Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen _____ Euro und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Als Anlagen sind beigefügt:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Finanzierungsplan / aufgegliederte Berechnung | <input type="checkbox"/> Personalbogen / Personalliste |
| <input type="checkbox"/> Unterschriftsbefugnisse | <input type="checkbox"/> Stellenbeschreibung |
| <input type="checkbox"/> ggf. Vereinssatzung | <input type="checkbox"/> Auszug aus dem Vereinsregister |
| <input type="checkbox"/> Projektskizze / Zweckbeschreibung des Projektes | <input type="checkbox"/> Erläuterungen zu den Sachkosten |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich / Wir versichere / versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) und die Bedingungen nach Erläuterungen des betreffenden Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.

Komm - Bienenbusch 13

22115 Hamburg

Am 29.3.2018 Wollen wir

bei KOMM ca 30-40 Kinder

Ostern - Frühjahr Fest feiern.

Wir benötigen für Essen -

Trinken - Basteln - Malen - Deko
material ca 250 €

Name: MARTA SAROSI

Danke im Voraus

Nachbarschaftstreff KOMM Bienenbusch 13

Das KOMM dient für kleinere nachbarschaftliche, nicht störende Aktivitäten und Nachbarschaftsfeiern. Daneben werden in dem Raum auch Anwohner in Problemsituationen beraten und unterstützt.

Verwaltet wird der Raum von der Mieterin Marta Sarosi.

Regelmäßige Angebote:

Montag und Dienstag, Hausaufgaben- und Nachhilfe für Kinder aus der Nachbarschaft von Frau Goldberg

Mittwoch und Donnerstag (an 40 Wochen pro Jahr): offenes Angebot mit Marta Sarosi

Freitag: MiMi-Gruppe: Beratung und von Anwohnern mit Migrationshintergrund

1. Mittwoch im Monat: Sitzung vom Multinationalen Arbeitskreis Mümmelmannsberg (MAM)

Organisierte anlassbezogene Feiern und Zusammenkünfte:

Faschingsfest, Osterfeier, Tausch- und Verschenkaktion, Beteiligung am Fest der Freundschaft, Nachbarschaftsfest, Frauentag, Neue Nachbarn-Treff und Kennenlernaktion, Kekse backen und Adventsfeiern.

Der Raum steht der Nachbarschaft zur Verfügung für:

- kleinere, leise Feiern
- gemeinsames nachbarschaftliches Kaffeetrinken
- Kindergeburtstage
- Trauerfeiern

Nutzungen: ca. 50 Pro Jahr

Angebote für die Nachbarschaft:

Beratung und Unterstützung von Nachbarn bei Problemen (Kinder und Schule, Arbeit, Gesundheit, Familie, Wohnen, Schwangerschaft, Suchtprobleme), Vermittlung von Kontakten zu helfenden Einrichtungen, Übersetzungen und Behördengänge

- Flohmärkte
- Jahreszeitliche Aktionen (Fasching, Pfingsten, Ostern, Advent, Nikolaus, Weihnachten, Ramadan-Fest etc.)
- Bastelangebote
- gemeinsames Kochen
- gemeinsames Kekse backen
- Schmuck herstellen

Angebote an 2 Tagen pro Woche in 40 Wochen

Arbeit fällt an bei:

- Kontrolle der Räume mehrmals pro Woche
- Vergabe der Räume, Terminvereinbarung, Schlüsselübergabe, Kontrolle der Reinigung nach der Nutzung
- Pflegen der Außenbereiche (Reinigung, Blätter, Schnee-, Eisbeseitigung)
- Melden von Schäden beim Hausmeister